



SCHUTZBRILLEN im Unihockey- Ein wichtiges Thema

In der Schweiz sind pro Jahr rund 2'500 sportbedingte Augenverletzungen zu verzeichnen. Ein Grossteil liesse sich mit einer geeigneten Schutzbrille vermeiden. Bei einer 1995 durchgeführten Umfrage unter den deutschweizerischen Augenkliniken wurde Squasch als eindeutig gefährlichste Sportart für die Augen bezeichnet. Die Wucht des Balles, aber auch die unmittelbare Nähe zum Schläger des Gegners, bergen beim Spiel besonders hohe Risiken.

Risiken welche auch im Unihockeysport vor-handen sind und nicht weiter unterschätzt werden dürfen.

Auch der Schweizerische Unihockeyverband befasst sich seit längerem mit dem Thema Schutzbrille, da es in den letzten Jahren leider immer mehr zu Augenverletzungen durch Bälle, Stöcke oder Schultern gekommen ist.

Warum möchten wir, dass unsere Alligatoren Junioren eine Schutzbrille tragen

Junioren können in ihrem jungen Alter das Risiko und die Gefahr nur sehr schlecht einschätzen. Übermut oder eine Unaufmerksamkeit und schon kann es passiert sein. Ein unkoordiniertes Herumballern von Bällen während einer Trinkpause ein zu hoher Stock im Spiel oder ein unpräziser hoher Schuss in Richtung der Mitspieler führen oft zu sehr gefährlichen Situationen welche nur mit einer Schutzbrille entschärft werden können.

Alligator Malans möchte Unfälle, welche man mit einfachen Mitteln abwenden könnte verhindern.

Deshalb gibt es beim Verein UHC Alligator Malans eine **Schutzbrillen-Tragepflicht** im Breitensport. Die Trainer wurden angewiesen, sollte ein Spieler sich im Training oder an einem Match weigern die Brille zu tragen, den fehlbaren Spieler vom Spiel oder Training auszuschließen.

Bitte helft mit **SORGE ZU EUREN AUGEN** zu tragen.

Zwei Meldungen dazu:

Andreas Morf (Unihockey SML Kloten-Bülach) musste seine Karriere beenden. In einem Unihockeyspiel zog sich der Verteidiger Morf eine schwerwiegende Verletzung am Auge zu, welche sein Karrierenende bedeutete. Er bekam in einem Unterzahlspiel einen Direktschuss ins Auge, welcher zwei Risse unter der Netzhaut verursachte. Die Nummer 12 von Kloten Bülach sieht seither nur noch knapp 20 Prozent.

Der bekannte Wiler Ersigen Spieler Matthias Hofbauer leidet auch an einer Augenverletzung. Ihn traf sehr unglücklich eine Kelle eines Gegenspielers ins Auge. Die Wunde wurde vor Ort genäht und Hofbauer wurde anschliessend zu weiteren Untersuchungen in die Klinik überführt. Beim näheren Untersuch wurde eine Beschädigung der Netzhaut sowie ein anormaler Pupillendruck diagnostiziert.